

# Konzert mit „Fragile Matt“

## Remise wird zum Irish Pub

Tecklenburg -

Irische Musik mit dem Trio „Fragile Matt“ auf dem Wasserschloss Haus Marck, das ist schon ein besonderes Erlebnis. So war es jetzt auch wieder in der Remise.

Von Axel Engels Westfälische Nachrichten

Sonntag, 29.09.2019,



David Hutchinson, Andrea Zielke (rechts) und Katja Winterberg begeisterten mit ihrem Auftritt in der Remise von Haus Marck. Foto: Axel Engels

Das Trio mit [David Hutchinson](#) an der Bouzouki, [Andrea Zielke](#) an der Gitarre und Katja Winterberg an der Bodhrán sowie Fiddle ist in Tecklenburg kein unbekanntes Ensemble. Im Kulturhaus haben sie mit ihrer erfrischenden und lebendigen Art schon das Publikum begeistert.

Aber irgendwie passte ihre Musik doch besser in die besondere Atmosphäre der Remise des Wasserschlosses als in den etwas „kühleren“ Saal des Kulturhauses. So waren an diesem Abend freie Plätze in der Remise Mangelware. Viele Liebhaber der Klänge von der grünen Insel wollten sich dieses Konzert nicht entgehen lassen. Von der ersten Minute an hatte das Trio die Herzen der Besucher mit ihrer natürlichen und authentischen Art erobert. Da wirkte nichts aufgesetzt, diese drei Musiker leben gleichsam „Irish Folk“ und das Lebensgefühl dieser unter die Haut und in die Beine gehenden Musik.

Seit über zehn Jahren ist „Fragile Matt“ ein Garant für traditionelle irische Jigs, Reels und Songs. Ihr mehrstimmiger Gesang und facettenreiches Instrumentalspiel verleihen jedem Song ein individuelles Gewand. Als der „Fiddleday“ den Abend

eröffnete, verwandelte sich die Remise gleichsam in einen irischen Pub, in dem das „Irish Red Ale“ jedem Besucher wohl noch besser mundete.

Von allseits bekannten irischen Volkslieder wie „Molly Malone“ und „Whiskey in the Jar“ spannte das Trio den Bogen lebendig zu „Lord of the Dance“ und dem stimmungsvollen Auswandererlied „Waltzing Matilda“, das ja von vielen als die heimliche australische Hymne bezeichnet wird. Mit ausdrucksstarken Stimmen wussten David Hutchinson und Andrea Zielke jeden Song in mitreißender Art zu interpretieren. Da wirkten die Lieder in dieser ursprünglichen Form einfach intensiv.

Das Publikum erlebte einen Abend, bei dem die Zeit wie im Flug verging. Wenn Wuppertal als Standort der Band mit „Dirty old Town“ ein musikalisches Ständchen gebracht wurde, sich das Trio bei „Tell Me Ma“ so richtig austobte, sangen viele Besucher in der Remise begeistert mit. Am Ende hielt es niemanden mehr auf dem Stuhl, tanzten alle bei solch lebendiger Musik mit. Natürlich wurde das Trio erst nach mehreren Zugaben entlassen.

Irische Musik hat eben mehr zu bieten als die bekannten „Sauf- und Trinklieder“. Der Mann aus dem irischen Kilrickle bot zusammen mit seinen Wegbegleiterinnen dem Publikum genau das, was man von einem stimmungsvollen irischen Abend erwarten darf.